

Pressemitteilung des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen

55% erhalten einen Preis oder eine Belobigung bei der Winterprüfung 2016

für ihre Leistungen an der Kaufmännischen Berufsschule (KBS). Von 155 Prüflingen, darunter Finanzassistenten (Bereich Banken), Bankkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Einzelhandelskaufleute, Großhandelskaufleute, Industriekaufleute und Fachkräfte für Lagerlogistik erhielten somit 83 einen Preis (Durchschnitt bis 1,8) oder eine Belobigung (Durchschnitt bis 2,3). Die Absolventen wurden im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeier am 15. Dezember 2016 ausgezeichnet. Der Stellvertretende Schulleiter Karl-Heinz Brotz verabschiedete die Absolventen in Anbetracht der Halbwertszeit des Wissens mit der Bitte, doch auch künftig „KBS-fähig“ zu bleiben, nämlich konkurrenzfähig, bildungsorientiert und sozialkompetent. Festlich umrahmt wurde die Feier von den Klängen der Schulband, die von der ausgelernten Industriekauffrau Marina Motteler charmant und versiert gesanglich unterstützt wurde.

Die Prüfung (in Klammer die Prüfungsdauer in Minuten) erstreckte sich auf die Fächer Spezielle Wirtschaftslehre (180), Rechnungswesen (90), Datenverarbeitung (45), Deutsch (120) und Gemeinschaftskunde (60) sowie Allgemeine Wirtschaftslehre (90). Die Kaufleute für Büromanagement wurden zusätzlich in Büroorganisation (45) und Textverarbeitung (45) geprüft. Dabei mussten zwei Prüfungen am PC bewältigt werden. Zum Abschluss ihrer Schullaufbahn wurden die Schüler in puncto Fachwissen, Vielseitigkeit und Kondition noch einmal hart auf die Probe gestellt. Die Berufsschulprüfung ist der schriftliche Teil der Kaufmannsgehilfenprüfung der Industrie- und Handelskammer, die im Dualen Ausbildungssystem die mündliche Prüfung abnimmt.



Die Preisträger der Winterabschlussprüfung der Kaufmännischen Ausbildungsberufe am Kaufmännischen Schulzentrum Böblingen, Foto: Amann/ Klein

Heidi Fallier-Böhme, Öffentlichkeitsarbeit Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen, hfallierboehme@ks-bb.de; 20.12.2016, basierend auf Angaben von Heinrich Amann